

Maho

Magie und andere Probleme

Von abgemeldet

Kapitel 4: Der pure Albtraum

Jaja, lang ists her, aber endlich das neue KApitel hoffe es gefällt euch, ich bin wie immer sehr kritisch, so viele Sprünge im KApitel ich hoffe es gefällt euch trotzdem

<...> = denken

"..." = japanisch

** = Szenen/Ortswechsel

#...# = Geist

Kapitel 4: Der pure Albtraum

ZUPF ZUPF

"Ah, Corina, hör endlich auf an deinem Rock herum zu zupfen," sagte Sabrina genervt. Diese ließ sich davon nicht beirren und zupfte weiter. Einmal vorne dann wieder hinten. Am liebsten würde sie im Boden versinken. <Ah, ich hasse Röcke. Warum immer ich?> dachte sie wehleidig und ließ endlich von ihrem Rock ab.

Die Bladebreakers und die Mädchen waren auf dem Weg zur Schule. Heute war ihr erster Tag und die Mädchen waren sehr nervös, da sie ja noch eine Prüfung schreiben mussten. Gestern konnten sie nicht wirklich viel lernen, da Hiro zurück war und einer nach dem anderen eingepennt war. Geradema Kai war der Einzige, der den Mädchen fast alles erklärt hatte. "Glaubt ihr wir kommen alle in eine Klasse?" warf Nicole die entscheidende Frage in die Runde.

"Ich hoffe mal, sonst bin ich verloren," kam es von Corina zurück. "Und wenn nicht, dann kommst du vielleicht in eine Klasse in der einer der Jungs sitzt," versuchte Claudia die Stimmung zu heben. "Na Prost Mahlzeit," nuschelte Corina. "Hast du was gesagt?" fragte Claudia mit hochgezogenen Augenbrauen nach. Doch die Angesprochene schüttelte nur den Kopf.

Endlich kamen sie bei der Schule an und als sie den Hof betraten, wurden sie von beinahe allen angestarrt. Es fiel sofort auf, dass sie von Außerhalb kamen.

"Na bin ich ein Tier, das man im Zoo begafft," meinte Sabrina gereizt.

"So da wären wir." Die Bladebreakers hatten die Mädchen zum Sekretariat geführt, da sie dort den Test schreiben sollten. "Wir sehen uns später," rief Ray noch bevor sie um die Ecke verschwanden. "Ich mag da nicht reingehen," jammerte Corina los. "Es ist sicher halb so schlimm als es ist," meinte Claudia. "Und warum stehen wir dann wie versteinert vor der Tür und niemand klopft an?" Ein leises Seufzen entglitt ihnen, als plötzlich die Tür aufging und eine Brünette sie durch ihre Brillengläser anstarrte.

"Ah, da seid ihr ja. Ich habe schon auf euch gewartet," sagte diese und ging zur Seite um die Mädchen rein zu lassen. Die Vier erholten sich kurz von diesem Schreck und betraten zögerlich das Zimmer.

**

"Was glaubt ihr in welche Klasse sie kommen?" fragte Max, der es scheinbar gar nicht mehr aushielt. "Ich hoffe, dass Corina nicht zu uns kommt. Die geht mir so auf die Nerven," meinte Tyson trotzig. "Aber auch nur weil sie dich dauernd am Kieker hat," meinte Max belustigt. "Wie schön, dass du darüber lachen kannst," schmolte Tyson.

"Ich hoff mal, dass wenigstens eine zu uns kommt. Was meinst du Kai," fragte Ray grinsend seinen Gegenüber. Kai, der die Augen geschlossen hatte, öffnete sie kurz um einen Blick auf Ray zu werfen, dann lächelte er wissend. "Was gibst da zu grinsen?" fragte Ray verwirrt. "Nichts," meinte Rays gesprächskarger Freund und verließ die Gruppe. <Was war denn das?>

**

"Seid mal bitte ruhig. Ich habe etwas wichtiges mitzuteilen," fing Frau Shari an. "Wie ihr sicher wisst gibt es neue Schülerinnen bei uns und ich darf euch sagen, dass zwei von ihnen in unsere Klasse kommen," berichtete sie ihrer Klasse. Ray war sofort Feuer und Flamme und Kai konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen.

Die Tür ging auf und Claudia betrat den Raum. Etwas unsicher stellte sie sich vor die Klasse und wartete, dass endlich die Zweite das Zimmer betrat. "Na komm schon," zischte sie. Widerwillig kam Corina herein. Sie fühlte sich sehr unwohl und das sah man ihr auch an. Ihr Blick streifte durch die Klasse und blieb an Ray und Kai hängen. In Gedanken verfluchte sie sie.

"Gut, stellt euch doch bitte der Klasse vor," bat Frau Shari. "Ähm, mein Name ist Claudia und ich bin 17 Jahre alt. Ich freue mich sehr hier zu sein," sprach sie und lächelte. Als Frau Shari Corina bat sich vorzustellen war diese geistig nicht anwesend. Sie starrte gebannt auf das erste Fenster.

Ihre Augen waren geweitet und ihre Lippen formten stumm die Worte 'Bitte nicht'. Claudia wurde es zu bunt und gab Corina einen kurzen Remppler mit dem Ellbogen. Diese zuckte unwillkürlich zusammen und starrte Claudia an. "Was?"

Claudia wies mit ihrem Kopf zur Klasse. "Oh, Entschuldigung, meine Name ist Corina," meinte sie kurz und bündig. <Mehr brauchen die nicht wissen.>

Die dummen Blicke der Schüler waren ihr egal und wieder wanderte ihr Blick zum Fenster. Doch diesmal starrte sie nicht mehr sonder rannte hin und es schien als würde sie nach etwas greifen. "Lass ihn los," schrie sie ins Leere und es schien als würde sie an der Luft zerren. Ein Wispern ging durch die Klasse. 'Die hat sie nicht mehr alle' und ähnliches ging herum. "Cori - chan, was ist denn?" fragte Claudia besorgt. "Er soll ihn loslassen. Er tut ihm weh," meinte sie leise und zerrte weiter in der Luft herum.

#Glaubst du wirklich du kannst etwas gegen mich ausrichten, dumme Hexe?# Corina erschauerte als sie die Stimme des Wesens hörte, denn was für alle anderen unsichtbar war konnte sie sehen. Als Medium sah sie Geister und konnte sie auch hören und gerade eben sah sie, wie ein schwarzes Wesen eine Seele gefangen hielt und sie quälte. "Was bist du?" fragte sie ängstlich nach. Doch das schwarze Wesen antwortet nicht sondern ließ ein hämisches Lachen erhallen.

<Ich muss irgendetwas tun, sonst findet die Seele keinen Frieden.> Sie begann einen Zauber zu sprechen, doch noch ehe sie richtig angefangen hatte holte das Wesen mit einem Arm aus und traf sie frontal. Sie flog quer durchs Klassenzimmer gegen die Wand, an der sie hinunter rutschte und sich den Bauch hielt. Corina atmete schwer, wenn sie überhaupt richtig Luft bekam. "Corina," schrie Claudia kurz auf. Sie wollte schon zu ihr laufen, als sie sah wie Corina wie von Geisterhand hochgehoben wurde. Es war so als würde ihr jemand die Kehle zudrücken und sie versuchte krampfhaft sich dagegen zu wehren. Die ganze Klasse war starr vor Schreck. Noch nie hatten sie dergleichen gesehen.

"Was soll ich nur machen," fragte sich Claudia verzweifelt. Corina indessen griff mit ihren Händen nach der schwarzen Gestalt und versuchte sich zu befreien. #Du hast keine Chance, Hexe. Ich bin zu mächtig.# Ein kurzes Lachen ertönte bevor die Gestalt endlich von ihr abließ und sie auf dem Boden landete, wo sie nach Luft rang. #Du bist schwach du hast dein Licht verloren.#

Ihre Augen weideten sich. Woher wusste dieses 'Etwas' davon? Doch sie konnte nicht weiter denken, da Claudia sie schon stürmisch umarmte. "Was ist denn passiert? Das war bisher noch nie so. Sag schon was war?" "Er ... es ... es wusste davon," stammelte Corina. "Wovon wusste es?" "Ähm, nicht ... so ... wichtig. In meiner Tasche, der Staub," keuchte Corina. Claudia begriff nicht ganz was sie meinte. "Vergessen," hauchte sie noch bevor sie sich aufrappelte und sich vor die Klasse stellte.

Endlich ging Claudia ein Licht auf. Schnell sprang sie auf und durchstöberte Corinas Schultasche. Dann schnappte sie sich Kai und Ray und führte Frau Shari zwischen die Bänke. "So und jetzt bitte alle tief einatmen," sprach sie bevor sie ein kleines Ledersäckchen öffnete und feinpudrigen Staub herausholte. Diesen blies sie quer durchs Klassenzimmer und dann ging es nach der Reihe

'Hatschi'.

Ray und Kai sahen nur verwirrt von einem Mädchen zum Nächsten. Als plötzlich Frau Shari sprach: "Ah, ihr müsst die neuen Schülerinnen sein. Na, dann stellt euch mal vor. Kai, Ray setzt euch nieder." Noch verwirrter als vorher taten die beiden wie geheißen. "Vergessensstaub," flüsterte Claudia ihnen zu bevor sie Corina stützte. "Gehts?" wisperte sie, doch es kam nur ein Nicken und Claudia fragte nicht weiter nach.

**

"Was?" riefen Nicole und Sabrina zugleich. "Was soll das heißen quer durch die Klasse? Seit wann können Geister so etwas?" warf Sabrina die Frage in die Runde. Claudia zuckte nur mit den Schultern. War sie hier das Medium oder was?

"Es war kein Geist, es war viel mehr ein personifiziertes Etwas. Es scheint so als wäre ein Zauber schief gegangen," klärte Corina die anderen auf. "Lass mal sehen," sagte Nicole und schob sanft Corinas Hand von ihrem Hals weg. Zum Vorschein kamen rote Abdrücke. "Aber das war es nicht, das dich so beschäftigt, nicht wahr? Was schmerzt dich so?" fragte Nicole nach. "Das geht dich nichts an und hör auf meine Gefühle zu reflektieren," meinte Corina schroff.

"Ein Zauber also," murmelte Sabrina. "Ja, mir kam es so vor als wären es Gefühle, die sich aufgestaut und dann dieses Wesen geschaffen haben. Ich spürte Hass und Trauer, wenn ich mich recht entsinne könnte es etwas mit der Seele zu tun haben, die es gefangen hat," meinte Corina nachdenklich. "Eine Seele?" "Mhm, als ich so abwesend zum Fenster starrte, sah ich wie ein Junge auf dem Fensterbrett stand und runterspringen wollte. Doch er konnte nicht, weil eben dieses Wesen kam und ihn einfing," erklärte sie und in ihrer Stimme schwang Trauer mit.

Die Bladebreakers hörten interessiert zu. Da Kai und Ray nichts vom Vergessensstaub abbekommen hatten wussten sie noch alles was im Klassenzimmer geschehen war. Tyson und Max lauschten gespannt Corinas Erzählung. "Das Wesen kann erst verschwinden, wenn wir den Zauber rückgängig gemacht haben, doch dazu brauchen wir denjenigen, der den Zauber gesprochen hat," beendete sie ihre Überlegung. "Schwierig," meinte Nicole. Die anderen Drei nickten zustimmend. Wie sollten sie aus der ganzen Schule die richtige Person finden? Und war diese Person überhaupt an dieser Schule?

"Sagt mal," wandte sich Sabrina zu den Jungs "gab es denn an eurer Schule Selbstmorde?" "Ähm, wenn du jetzt so fragst fällt mir keiner ein," meinte Ray. "Aber mir," mischte sich eine Stimme ein die Kenny gehörte. "Seit wann bist du denn hier?" "Seit einer Weile," meinte dieser grinsend. "Du weißt etwas über die Selbstmorde?" "Ja, Dizzy, leg los."

"Also, ich finde das alles sehr spannend neben bei bemerkt. Gut, vor ungefähr dreieinhalb Jahre brachte sich ein gewisser Shiro Fuzuki um. Er sprang aus dem

vierten Stock. Warum wurde nie geklärt. Er hat eine jüngere Schwester und ratet mal wo sie zur Schule geht." Die Mädchen sahen sich an und nickten.

**

"Aber es ist wirklich dringend," bat Sabrina die Sekretärin. "Nein, das geht nicht. Tut mir leid," blockte diese ab und schloss die Tür. "Verdammt," schimpfte Sabrina und stampfte mit den Fuss auf. "Also, alle Klassen abklappern und nachfragen," meinte Claudia und Corina stimmte zu. "Das dauert zu lange und die Zeit ist auch zu kurz," entgegnete Nicole, der nicht ganz wohl war.

"Was ist los? Du schaust so angeschlagen aus," fragte Claudia besorgt nach. "Nichts, naja ... Oh Gott ...," stammelte sie nur noch bevor sie auf die Toilette rannte. In den Moment als Nicole verschwand kam ein junges Mädchen um die Ecke. Ihr blond gelocktes Haar fiel ihr über die Schultern und ihre himmelblauen Augen begutachteten die drei Mädchen. Kurz vor ihnen blieb sie stehen.

"Ihr seid die 'Neuen'. Mhm, naja, ganz passabel. Ich weiß zwar nicht warum gerade Ray und Kai mit euch runhängen, aber eine Gefahr scheint ihr ja nicht zu sein," redete sie los. Während sie sprach musterte sie die Mädchen ganz genau. "Ich schau nach Niki," entschuldigte sich Claudia und verschwand auch aufs Klo.

"Oh, hab ich was Falsches gesagt?" Das Mädchen kicherte vor sich hin und ging weiter ihres Weges. "Eingebildete Ziege," zischte Sabrina und musste sich beherrschen nicht hinterher zu rennen und der Blondnen eine zu klatschen. "Typisch blond, echt." "Sie wird uns unser Leben hier schwer machen, das ist dir klar, oder?" war Corinas Frage und noch ehe Sabrina ihre eine Antwort geben konnte kamen Claudia und Nicole aus der Toilette.

"Und was war jetzt?" "Keine Ahnung, übergeben hab ich mich nicht, aber dennoch war mir so schlecht," erzählte Niocle. "Kein Wunder bei der Duftwolke," murmelte Sabrina immer noch gereizt. "Eine nähere Beschreibung gibt' s nicht?" fragte Corina nach. "Nein, einfach nur Übelkeit. Hat wahrscheinlich nichts zu bedeuten, mein Magen ist nur etwas verstimmt oder so," wertete Nicole dies ab und klang beinah überzeugend.

"Was machen wir jetzt wegen ..," doch mitten im Satz brach Corina ab. "Was ist?" fragten die anderen. "Es ist hier," flüsterte sie und drängte sich gegen die Wand. Angst sah man in ihren Augen, die starr vor sich hin starrten. #Törichte kleine Hexe, du kannst nichts gegen mich ausrichten. Glaubst du wirklich ich lasse zu, dass du den Bann löst?#

"Was ist, sag schon," fragte Claudia nach, die die Stille nicht ertrug. Es wäre besser gewesen nichts zu sagen, denn kaum hatte sie zu Ende gesprochen, spürte Claudia wie es etwas neben ihrem Gesicht gegen die Wand schlug. Der Verputz bröckelte ab und Claudia stand still vor Schreck. Sie hatte den Luftzug gespürt und das Vibrieren der Mauer.

#Versuch es erst gar nicht, denn wie du siehst bist du nicht die Einzige, der ich schaden kann.# Dann verschwand es wieder, so wie ein Schatten, ein Lufthauch, als wäre es nie da gewesen. "Das war ein wirklich guter Schlag," meinte Sabrina und besah sich das Loch in der Wand. "Ich glaube deine Übelkeit kam von dem Wesen, Niki. ... Und es ist besser, wenn ich es dieses eine Mal alleine mache. Ihr geht zurück in den Unterricht und ich such die Schwester," sagte Corina. "Aber ..," setzte Claudia an, doch Corina schüttelte den Kopf.

**

"Was soll das heißen sie versucht es alleine?" flüsterte Ray. "Na, das was es heißt," meinte Claudia flüsternd zurück. Sie saß direkt hinter Ray, welcher sich zu ihr umgedreht hatte. "Mister Kon, bitte hier vorne ist der Unterricht und ich glaube kaum, dass es etwas wichtigeres gäbe als mir zu zu hören, oder sind Sie anderer Meinung," hallte die Stimme von Frau Kliev, der Mathelehrerin, durch die Klasse.

Ray drehte sich wie befohlen um, doch einen Blick warf er noch auf Kai, welcher scheinbar interessiert dem Unterricht folgte. Kopfschüttelnd versuchte Ray dem Unterricht zu folgen, er konnte nicht ahnen, dass Kai Rays Gespräch mit Claudia sehr wohl gelauscht hatte. <Wollen wir mal hoffen, dass ihr nichts passiert.> Er wusste noch zu gut, was nicht mal vor einer Stunde im Klassenzimmer passiert war.

**

<Nur Mut, Corina. Jetzt nicht kneifen.> Doch noch ehe sie anklopfen konnte wurde sie von einer Stimme gehört, die sie sofort wieder erkannte. "Musst du nicht einmal in den Unterricht, Neue? Oder bist du so intelligent, dass du dir erlauben kannst zu fehlen?" Es war das Mädchen von vorhin, doch noch ehe eine der Beiden etwas sagen konnte läutete es zur Pause und die Flure waren überfüllt von Schülern. "Shiko!" rief eine Mädchenstimme und ein braunhaariges Mädchen kam eilends auf das Blonde zu.

Die beiden tuschelten miteinander und warfen ab und zu einen Blick auf Corina, die sich nicht rührte. Dann liefen sie weg und lachten los. <Nichts dabei denken,> versuchte Corina sich abzulenken. "Und was heraus gefunden?" Sie atmete tief durch, drehte sich um und sah direkt in Nicoles Gesicht. Missmutig verneinte sie die Frage. "Aber ich hab mich in fast allen Klassen lächerlich gemacht," meinte sie dann noch depremiert. "Siehst du, hätten wir dir geholfen, dann wäre es sicher schneller gegangen," sprach Claudia altklug.

"Und dann hätten wir alle den Unterricht verpasst und so glauben wenigstens alle nur ich wäre ein Freak," meinte Corina und verschränkte dabei ihre Arme. "Du bist doch kein Freak," widersprach ihr Sabrina. "Doch, denn nur ein Freak würde durch sämtliche Klassen gehen und nach einer 'Miss Fuzuki' fragen, oder?" "Oh, bevor ichs vergesse, ich weiß wie unser liebes Blondinchen heißt," setzte Corina fort. Claudia und Sabrina sahen sie auffordernd an, nur Nicole

schien verwirrt. "Na, sag schon," herrschte Sabrina ungeduldig. "Shiko!" "Passt ja direkt der Name," meinte Sabrina abwertend. "Mehr Stroh im Kopf als auf dem Kopf," sagte Claudia fies grinsend. "Okay, um wen geht' s?" fragte Nicole. "Na um Shiko," meinte Sabrina schon wieder gereizt. "Wir trafen sie als du auf der Toilette warst." "Der Typ Mensch, den wir überhaupt nicht leiden können," erklärte Corina kühl. "Was machen wir jetzt wegen dem 'Ding'?" "Na weiter suchen was sonst, aber vorher die Pause genießen," sagte Nicole und wand sich um, um in den Schulhof zu gehen, als ...

BUMM

... sie mit jemanden zusammen stieß. "Entschuldigung, Entschuldigung, Entschuldigung," meinte Nicole schnell. "Schon gut," winkte das Mädchen ab. Da fiel Nicoles Blick auf die Kette, die das Mädchen um ihren Hals trug. "Hübscher Stein, ein Chrysokoll nicht wahr," sprach Nicole anerkennend. "Tja, ja danke," beeilte sie sich zu sagen und suchte das Weite. "Das muss sie sein," flüsterte Nicole fröhlich. "Sicher?" fragten die anderen nach und Nicole nickte versichernd.

"Na ... was stehen wir noch so herum, hinterher," rief Claudia und setzte sich schon in Bewegung, um das Mädchen einzuholen. Schnell folgten die anderen drei ihr und als sie um die Ecke bogen hatten sie, sie eingeholt. Noch bevor sie, sie erreicht hatten rief Corina:"Shiro Fuzuki!" Das grünhaarige Mädchen blieb wie angewurzelt stehen und sah sich geschockt zu ihnen um. "Das war doch der Name deines Bruders, oder?" meinte Corina noch etwas außer Atem.

"Woher weißt du das?" fragte sie misstrauisch. "Also, das war so, da ist dieser kleine Junge, der einen Laptop hat und in diesem Laptop hat er sein Bitbeast eingesperrt und dieses Bitbeast weiß einfach alles, also leugnen ist zwecklos," erklärte Corina ausholend. "Und was wollt ihr?" fragte sie ärgerlich. "Den Zauberspruch, den du verwendet hast," fiel Corina mit der Tür ins Haus. Erstaunt blickte sie die Mädchen an. "Woher weißt du das?" "Das zu erklären dauert jetzt zu lange, aber kurz gesagt, deine Gefühle haben da was erschaffen, das nicht gerade herumphüpft mit 'nem Blumenstrauß in der Hand und ruft 'Juchu ist das Leben nicht schön'. Den Zauberspruch, bitte," forderte Corina das Mädchen auf.

Nach einigem zögern, gab das Mädchen schließlich nach und sagte ihnen den Spruch auf.

"Trauer, Schmerz und Hass
sind mir eine Last.
So bitt ich drum
lasst mich in Frieden ruhn
und nehmt mir das,
was mir verhasst."

Alle vier hatten aufmerksam zugehört und nun schnappte sich Sabrina einen Zettel und Stift und begann einen Gegensatz aufzuschreiben.

'Was mir so sehr verhasst,
gebt zurück als meine Last.
Trauer, Hass und Schmerz
umfängt nun mein Herz.'

"So fertig, was meint ihr?" fragte Sabrina und reichte den Zettel weiter. Corina hatte gerade den Spruch zu Ende gelesen, als Nicole zusammensuckte. "Was ist?" "Wir bekommen Besuch," antwortete Corina für sie. Da wurde sie auch schon hochgehoben und ehe sie es sich versah landete sie hart am Ende des Ganges. "Schnell! Sag den Spruch!" drängte Claudia und hob den Zettel auf den Corina fallen gelassen hatte. Derweilen rappelte Corina sich wieder auf und meinte provozierend: "Mehr hast du nicht zu bieten! Du hast verloren!" Da beendete das Mädchen den Spruch, der Stein glühte hell auf und verlor dann augenblicklich seine Wirkung und wurde stumpf und farblos. Das Wesen stieß einen markerschütternden Schrei aus und verschwand mit einem kleinen Blöpp.

<Das wars?> wunderte sich Corina und besah sich den Jungen vor sich. "Alles okay?" Ein stummes Nicken war die Antwort, als er eine Hand von Corina nahm und diese zu einer Faust schloss. Er lächelte, drehte er sich um und ging auf seine Schwester zu. Kurz blickte er sie an bevor er durch sie hindurch ging und dann einfach verschwand, sich auflöste um endlich Frieden zu finden.

Corina war erstaunt, als sie etwas in ihrer Hand spürte und als sie sie öffnete sah sie eine Kette mit einem Kreuz als Anhänger. Sie wusste sofort wem diese gehörte und während sie zurück ging war Sabrina dabei den Vergessensstaub einzusetzen. "Hier," sagte sie und reichte der Grünhaarigen die Kette. "Ich habe ihn gespürt. Es war so als würde er 'Auf Wiedersehen' sagen," sagte sie zitternd. "Ja, das hat er auch. ... Es ist nicht leicht loszulassen, aber das heißt noch lange nicht, dass du ihn vergessen sollst, sondern dass der Schmerz leichter wird. Entschuldige," sprach Corina. "Wieso .." Doch das Mädchen konnte nicht zu Ende sprechen da Sabrina ihr den Staub ins Gesicht blies.

**

"Wahnsinn und das alles in einer Pause," sagte Max begeistert. "Ich finde das alles auch ganz spannend, aber wärt ihr so freundlich uns vorzustellen," meinte Hilary an die Bladebreakers gewandt. "Oh, ja genau ihr kennt euch noch nicht. Also passt auf, das ist Hilary und das sind Claudia, Corina, Nicole und Sabrina," sprach Ray und zeigte dabei auf die entsprechende Person. "Nebenbei bemerkt wir sind Hexen und haben eine 'leicht' angeknackste Psyche," plauderte Sabrina los.

Hilary sah von den Bladebreakers und den Mädchen und wieder zurück. "Vergiss es, denk nicht weiter darüber nach," winkte Tyson ab, nahm Hilary bei der Hand und führte sie von der Gruppe weg. "Lasst uns wieder zu unseren Klassen gehen, der Unterricht beginnt gleich," meinte dann Nicole. "Ja, ich hoffe das wars heute an Überraschungen," sagte Kai und machte sich auf den Weg ins

Schulgebäude. Die anderen folgte ihm.

**

"Ah, endlich zu Hause," sagte Tyson und sperrte auf.

KLIRR SCHEPPER

"Verdammter Haushalt, verdammte Küche," hörten sie Hiro aus der Küche fluchen und stürmten hin um nachzusehen. Hiro kniete am Boden und kehrte die Scherben zusammen. Tyson verkniff sich ein Lachen, während Nicole die etwas größeren Scherben aufhob und sie auf die Schaufel legte. "Danke," sagte er freundlich und mit einem Lächeln. Nicole wurde leicht rot um die Nase und lächelte verlegen zurück.

"Ich glaube wir gehen," meinte Corina und zog die anderen mit sich. Kai beorderte die Bladebreakers nach draußen um zu trainieren. Corina und Sabrina gingen sich umziehen und sahen dann zu. Schweigend räumten Hiro und Nicole die Scherben weg, als beide zugleich nach einer Scherbe griffen berührten sich ihre Hände und Nicole zog schnell ihre Hand zurück. Sie wurde ziemlich rot und versuchte sich auf eine andere Scherbe zu konzentrieren. Hiro konnte nicht anders und musste grinsen, als er sah wie sie rot wurde. <Niedlich, da hat Tyson ja echt liebe Mädchen angeschleppt.>

**

Am Abend saßen alle beieinander und Claudia kam aus dem Grinsen nicht mehr raus. Die Mädchen konnten sich schon denken warum. Ray hatte sie von der Arbeit abgeholt und scheinbar hatten sie ein interessantes Gespräch geführt. Nicole lief immer wieder rot an, wenn ihr Blick den Hiros streifte. Corina wirkte noch immer ein wenig bedrückt, doch sie wollte nicht darüber sprechen. Es war ein angenehmer Abend und als alle zu Bett gingen blieb Corina noch eine Weile auf der Veranda sitzen.

Als sie sich sicher war, dass alle weg waren liefen die ersten Tränen über ihre Wangen bis sie sich nicht mehr halten konnte und losheulte.

Du hast dein Licht verloren.

~Ende Kapitel 4~

Und muss ich schon die 'Habmichliebweste' anziehen??
Ciao Fantasy ^.^